



Augenlidstraffung

Lidstraffungen gehören sicher zu den häufigsten ästhetischen Operationen im Gesicht. Der beklagte „müde“, gealterte Gesichtsausdruck entsteht meist im Rahmen der natürlichen Hautalterung - durch überschüssige, hängende Haut, überdehnte Muskulatur und/oder vorfallendes Fettgewebe.

Operationstechniken

Das Gesicht muss im Vorfeld exakt analysiert, die Problematik mit dem Patienten genau besprochen werden. Es ist ebenso möglich, dass eine zu straffende Stirn, anzuhebende Augenbrauen, zu unterspritzende Falten oder gar eine komplette Gesichtsstraffung zum gewünschten Ergebnis führt.

Der isolierte operative Eingriff an Ober- oder Unterlid kann in Lokalanästhesie durchgeführt werden. Bei der Oberlidstraffung wird nach dem Einzeichnen der zu entfernenden Hautpartie der überschüssige Hautstreifen mit einem kleinen darunter befindlichen Muskelstreifen entfernt. Sich stark vorwölbendes Fettgewebe wird unter kontinuierlicher Blutstillung ebenfalls vorsichtig entfernt.

Im Bereich der Unterlider ist nur sehr zurückhaltend „vermeintlich“ überschüssige Haut zu entfernen, um ein Verziehen des Unterlides zu vermeiden. Es ist dort erforderlich, sich vorwölbendes Fettgewebe zu entfernen.

Risiken

Schwellungen und Blutergüsse können für sieben bis zehn Tage nach der Operation auftreten. Entzündungen und Nachblutungen treten außerordentlich selten auf. Würde zuviel der überschüssigen Haut entfernt, kann ein so genanntes Ektropium entstehen. Dies macht sich vor allem am Unterlid bemerkbar: Das Unterlid ist in einem solchen Falle nach unten verzogen und das Auge kann nicht vollständig geschlossen werden. Dies begünstigt neben einem nicht ansehnlichen Aspekt eine Entzündung der Bindehaut und macht eine weitere baldige Korrektur erforderlich.

Verhalten nach der Operation

Kühlen Sie Ihre Augen in den folgenden 48 Stunden regelmäßig. Richten Sie sich aufgrund der bestehenden Schwellung und eines möglichen Blutergusses auf eine ruhige folgende Woche ein. Sie sollten sich schonen und auf sportliche Aktivitäten bis zum Fadenzug nach fünf Tagen verzichten. Auch Kosmetik im Bereich der Wunde ist in diesem Zeitraum nicht sinnvoll. Die entstandenen Narben werden nach einigen Wochen für den Betrachter nicht mehr zu sehen sein.